
Subject: MuÃ mich mal wieder melden!

Posted by [Uschi1](#) on Sun, 09 Dec 2007 03:40:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Lieben.

Lange Zeit hab ich hier weder gelesen noch geschrieben. Das letzte Mal hab ich im alten Forum geschrieben.

Bei uns ist sehr viel passiert in den letzten eineinhalb Jahren. da war der PC absolute Nebensache.

Mein Mann hat eine schwere Herzoperation hinter sich. Und als er grade mal so auf dem Weg der Besserung war, wurde bei mir Krebs diagnostiziert.

Inzwischen sind wir aber auf dem Weg der Besserung. Mein Mann ist wieder einigermaßen fit. Mein Tumor wurde sehr früh entdeckt und konnte restlos entfernt werden. Seit ein paar Monaten bin ich wieder kerngesund und hoffe, daß ich es auch bleibe

Übrigens seit der Behandlung damals bei Ivantchev hab ich alle meine Haare wieder (wenn auch schneeweiß), aber ich habe nie die Angst verloren, daß es wieder losgehen könnte. Ich kontrolliere immer wieder.

Allerdings sind meine letzten beiden Kinder auch flügge geworden, ich hab keinen Stress mehr und genieße das in vollen Zügen. Bis jetzt habe ich immer eine Kurzhaarfrisur getragen, weil ich mir eingeredet habe, sollten sie wieder ausfallen, dann ist es nicht so schlimm kurze Haare zu verlieren als lange. Schwachsinn, ich weiß, aber so was hab ich mir eingeredet. Inzwischen habe ich mich entschlossen sie wieder schulterlang wachsen zu lassen. Mal sehen was daraus wird.

An dieser Stelle möchte ich noch was loswerden.

Diejenigen, die zu uns AA-lern sagen, es gäbe schlimmeres als Haarausfall, können sich nicht in uns hineinversetzen.

Ich habe jetzt den direkten Vergleich zwischen "nicht so schlimm" (AA) und "schlimm" (Krebs). Der Schock mit den Haaren war für mich persönlich größer, als die Nachricht vom Krebs. Jeder empfindet solche Dinge anders und die Nichtbetroffenen sollten sich ihre schlaunen Sprüche oftmals sparen!

Subject: Re: MuÃ mich mal wieder melden!

Posted by [Gabi1810](#) on Wed, 02 Jan 2008 00:58:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uschi,

ich habe genau wie Du den Vergleich! Und ich muß Dir ganz ehrlich sagen....bzw. lange habe ich überlegt überhaupt auf sowas zu antworten....

Also, Krebs ist viel schlimmer als ein paar Haare zu verlieren....vielmehr ist bzw. war es für mich nach 9 Jahren die Erlösung sie endlich scheren zu können und nur mit Stoppelhaaren bzw. Glatze fühle ich mich richtig wohl....vielleicht auch weil ich jahrelang da etwas

unterdrücken mußte....Krebs dagegen Uschi....der ist viel schlimmer...und so hoffe ich für Dich, daß es Dir jetzt gut geht und Du Dir keine Gedanken mehr machen mußt....

Ich weiß, das mein Mann mich ohne Haare sehr liebt....also welchen Unsinn schreibst Du hier...das AA schlimmer sei, als Krebs ?

Lieben Gruß
Gabi

Oder was glaubst Du, warum Dir noch keiner geantwortet hat ?

Subject: Re: MuÄÿ mich mal wieder melden!
Posted by [Uschi1](#) on Wed, 02 Jan 2008 22:35:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Entschuldige bitte , wenn ich mich verkehrt ausgedrückt habe, ich meinte eigentlich, daß es für mich "schlimmer" war da der Haarausfall akut und für alle sichtbar war. Mein Tumor konnte entfernt werden und ich hoffe, daß er nicht mehr nachwächst, ich muß halt regelmäßig zur Untersuchung. Selbstverständlich ist Krebs schlimmer,(ohne Haare kann man schließlich leben), ich hab auch nur versucht meine damaligen Gefühle zu beschreiben, da ich mich selbst nicht als besonders attraktiv halte und ich mich mit meinen Haaren damals kaum noch aus dem Haus traute.

Subject: Re: MuÄÿ mich mal wieder melden!
Posted by [angela](#) on Thu, 03 Jan 2008 08:40:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uschi1,

Krebs ist natürlich schlimmer, aber trotzdem kann ich dich verstehen.
In den ersten Monaten in denen ich mit Kopftuch unterwegs war, sprach mich in einem Schuhgeschäft eine Frau an. Sie selbst trug eine Perücke, was mir dann auch aufgefallen ist. Sie erzählte mir, dass sie Brustkrebs hat und schon vor ihrer Behandlung sich die Haare abrasieren ließ und sich gleich eine Perücke besorgte. Allerdings fühlte sie sich damit unwohl und beneidete mich um mein Kopftuch. Sie dachte ja ich habe auch Krebs und als ich sie aufklärte um welche Erkrankung es sich bei mir handelt war sie entsetzt, da man nicht weiß wann und ob überhaupt die Haare wieder wachsen. Sie meinte, ich sei ja viel schlimmer dran als sie, da bei ihr die Haare auf jeden Fall nach der Behandlung wieder wachsen.
Inzwischen sind schon viele Monate vergangen. Hin und wieder sehe ich sie in einem Supermarkt. Ihre Krankheit hat sie überwunden, aber wenn sie mich anspricht dreht es sich immer um ihre Haare, mit denen sie nicht zufrieden ist.

Liebe Grüße

Angela
